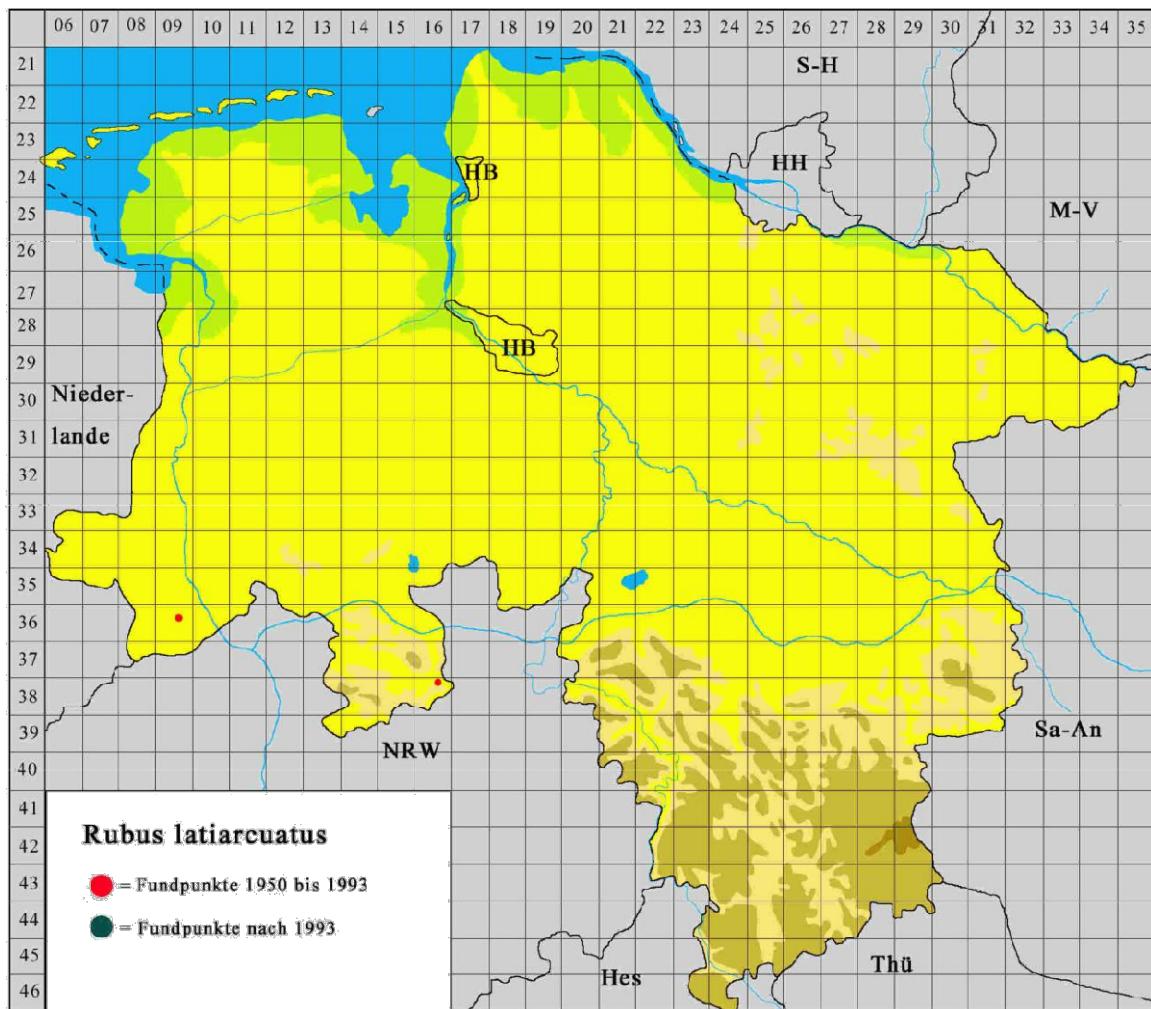


Rubus latiarcuatus W. C. R. WATSON

Breitbogige Brombeere

Unterscheidet sich von *R. aschhoffii (vulgaris)* durch folgende Merkmale:

- **Schössling**
ungleichstachelig
neben den 5-20 größeren Stacheln pro 5 cm zumindest einzelne kleine Stachelhöcker, (Drüsen-)Stachelchen und (Drüsen-)Borsten (gewöhnlich 5-20 pro 5 cm).
- **Blätter**
unterseits von vorwiegend nervenständigen, schimmernden, längeren Haaren samtig weich, dazu ± angedrückt filzig, spitzer und enger gesägt.
Endblättchen oft länger gestielt (35-50 %), häufig mit mehr auf gesetzter, schmäler und schiefer, 10-15 mm langer Spitze
Blattstiel oberseits meist mit einzelnen (Drüsen-)Borsten.
- **Blütenstand**
schlanker, dichter bestachelt.
Blütenstiele mit 10-20 Stacheln und mit 0-5(-20), in den Haaren versteckten, 0,2-0,5 mm langen Stieldrüsen.
Kronblätter breiter, meist etwas rosa.



Rubus latiarcuatus in Niedersachsen

Gesamtverbreitung: Regionalsippe in Westfalen, nach Niedersachsen und vermutlich auch ins angrenzende Rheinland übergreifend.

Verbreitung in Niedersachsen: Nur bei Borg nahe Emsbüren und in der Riemsloher Heide bei Melle.

Verbreitungsangaben aus: Atlas der Brombeeren von Niedersachsen und Bremen, von Anfred Petersen und Heinrich E. Weber unter Mitarbeit von Hans Oluf Martensen und Eckhart Walsemann, in: Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Heft 28, Hannover 1993, 204 Seiten

Rubus latiarcuatus kommt in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern nicht vor.